

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg am 29.10.2008 im Kirchspielkrug in Simonsberg

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Erwin Kröger
2. Gemeindevertreterin Anke Carstens
3. Gemeindevertreter Gerd Christiansen
4. Gemeindevertreterin Angela Feddersen
5. Gemeindevertreter Stefan Graf
6. Gemeindevertreter Sönke Knudsen
7. Gemeindevertreter Bernd Lorenzen
8. Gemeindevertreter Jan Nebbe
9. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Peters
10. Gemeindevertreter Jens Thomas Petersen

Es fehlt entschuldigt:

Gemeindevertreter Joachim Remer

Außerdem sind anwesend:

Sandra Harboe, Amt Nordsee-Treene, als Schriftführerin

Herr Möller, Husumer Nachrichten

sowie 17 Zuhörer

Bürgermeister Erwin Kröger eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden ansonsten keine Einwände erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Er beantragt die Änderung der Tagesordnung für folgende TOP's: Streichen des TOP 5 „2. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet Rieke Reech“. Dieser Beschluss wurde bereits in der 2. Sitzung der Gemeindevertretung Simonsberg gefasst. Weiterhin beantragt er die Ergänzung des TOP 7 „Wahl eines Mitgliedes und Stellvertreters für die Verbandsversammlung des WBV Eiderstedt“. Die Neuwahl der Vertreter ist erforderlich, da Bürgermeister Kröger in den Vorstand des WBV Eiderstedt gewählt worden ist. Den Änderungen wird einstimmig zugestimmt.

Danche gibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 02.09.2008
3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Bebauungsplan Nr. 6 für das Gebiet Rieke Reech
 - a. Behandlung der eingegangenen Anregungen während der erneuten Auslegung
 - b. Satzungsbeschluss
6. Ausweisung weiterer Windeignungsflächen
7. Wahl eines Mitgliedes und eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des WBV Eiderstedt

nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten (Festlegung des Kaufpreises für das Baugebiet Rieke Reech

1. Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, ob der **Obbenskoogweg** saniert werden soll. Bürgermeister Kröger verneint. Der Obbenskoogweg dient lediglich dem landwirtschaftlichen Verkehr.

Weiterhin wird angefragt, ob bekannt sei, dass der **Kinderspielplatzes „Padelackhallig“** in einem schlechten Zustand sei. Bürgermeister Kröger berichtet, dass der Bauausschuss über den Vandalismus informiert ist und bereits eine Begehung gemacht hat.

Es wird wiederholt das Thema **Silvesterknallerei** angesprochen. Es ist allen bekannt, dass es Verbote gibt und Abstände eingehalten werden müssen, trotzdem wird sich in der Silvesternacht nicht an diese Verbote gehalten. Bürgermeister Kröger sagt zu, vor Silvester noch einmal eine Postwurfsendung an alle Haushalte verteilen zu lassen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 02.09.2008

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Bernd Lorenzen berichtet aus dem **Bauausschuss**. Es ist eine Begehung der Kinderspielplätze durchgeführt worden. Die Mängelprotokolle der Begehung werden nach und nach abgearbeitet. Außerdem wird eine Begehung der Badestelle erfolgen, um festzulegen, wo der neue Fahrradständer aufgestellt werden soll.

Jens Thomas Petersen hat ein Angebot der Fa. Jörgen Bruhn für den Funksender für die Kläranlagen vorliegen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2.100 €. Das entspricht dem bereits vorliegenden Angebot.

Erwin Kröger berichtet für den **Kindergartenausschuss**, dass zur Zeit 18 Kinder den Kindergarten besuchen und ab Januar sogar 21 Kinder den Kindergarten besuchen werden.

Hans-Jürgen Peters berichtet aus dem **Wegeausschuss**. Er hat ein Angebot für die Sanierung der Kindergartenzufahrt eingeholt. Fa. Jacobsen hat die Kosten auf ca. 10.000 € geschätzt. Dieses ist sehr kostenintensiv. Er versucht zusammen mit dem Bauhof die Zufahrt mit „Bordmitteln“ wieder herzustellen.

Bürgermeister Kröger berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Bei ihm ist die Anregung eingegangen, die Straßenlaternen in der Rieken Reech früher anzuschalten.
- Aufgrund es Auslaufens der Konzessionsverträge erfolgt eine Neuausschreibung durch das Amt Nordsee-Treene. Die Kosten belaufen sich pro Gemeinde auf 350 €.
- Über die Mitgliedschaft des Amtes Nordsee-Treene bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Der Beitrag wurde auf 0,50 € pro Einwohner festgesetzt.
- Über die ortsnahe Versorgung durch den ÖPNV.
- Personalangelegenheiten beim Amt Nordsee-Treene. Der Stellenplan weist 47 Stellen aus.
- Über den Sachstand Breitbandförderung. Es sind 400 Fragebögen verteilt worden, von denen ca. ¼ zurückgesandt wurden.
- Einem eingegangenen Schreiben von der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste. Dieses wird im Aushangkasten veröffentlicht.
- Einer Einladung zum Wettbewerb „Sportfreundliche Gemeinde“. Stefan Graf wird sich damit beschäftigen.
- Die Homepage des Amtes Nordsee-Treene wird erstellt. Die Gemeinden sind aufgefordert, sich darzustellen. Diese Aufgabe wird Angela Feddersen für die Gemeinde Simonsberg übernehmen.

3. GV Simonsberg am 29.10.2008

- Über ein Schreiben des Dänischen Gesundheitsdienstes (freiwillige Daseinsvorsorge); die Gemeinde hat kein Interesse.
- Ein Seminar der KfW-Bank, Thema: Sanierung von Kindertagesstätten und Schulgebäuden; die Gemeinde hat kein Interesse
- Über einen Erfassungsbogen über Projekte innerhalb der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland. Es sollen Projekte vorgeschlagen werden. Das Gesamtvolumen für die Gesamtregion beträgt 250.000 € Erwin Kröger hat folgende Ideen: Begrüßungsschilder für die Gemeinde, Hinweisschild für die Kirchwarft, Wegebau, Kinderspielplätze, Renovierung des Kindergartens, Herstellung eines Dorfplatzes.
- Die Lammtage finden vom 09.05.2009 – 31.07.2009 in Mildstedt statt

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Stefan Graf fragt an, ob der **Fußweg um das Gebiet „Padelackhallig“** instand gesetzt werden kann. Er schlägt eine Befestigung mit Grand vor. Der Wegeausschuss schaut sich den Weg an.
- Weiterhin wird angesprochen, dass es vermehrt vorgekommen ist, dass große LKW, die zur Fa. Repower wollen, in der **Zufahrt Padelackhallig** wenden und dabei Schäden verursacht hat. Die Zufahrt ist die erste Möglichkeit mit einem LKW zu wenden, wenn man die Zufahrt verpasst hat. Hans-Jürgen Peters wird dieses bei der nächsten Verkehrsschau mit dem Kreis Nordfriesland ansprechen.
- Jan Nebbe fragt wegen der Installation des Verkehrsspiegels nach. Erwin Kröger fragt beim Team Ordnung, Bau und Liegenschaften nach, wie weit der Vorgang ist. Der Spiegel ist bereits bestellt.

5. Bebauungsplan Nr. 6 für das Gebiet Rieke Reech

a. Behandlung der eingegangenen Anregungen während der erneuten Auslegung

b. Satzungsbeschluss

Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes Nr. 6 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:

E.ON Hanse AG

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Das Architekturbüro Reichardt und Bahnsen wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr.6 für das Gebiet im Ortsteil Finkhaushallig nördlich der Hauptstraße (L 244) und östlich der Gemeindestraße Rieke Reech, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Ausweisung weiterer Windeignungsflächen

Bürgermeister Kröger erläutert die ausgewiesenen Flächen anhand eines Übersichtsplanes. Hierbei handelt es sich um einen Vorschlag. Das Verfahren hat noch nicht begonnen.

Er erläutert weiterhin, dass die Gemeinde ausschließlich einen Bürgerwindpark errichten will. Ob es hierfür eine Genehmigung geben wird, ist noch unklar. Auch ist ungewiss, ob es sich bei den vorgeschlagenen Flächen überhaupt um eine Windeignungsflächen handelt. Bürgermeister Kröger hat Hermann Albers gebeten, das Verfahren vorzubereiten. An die Beteiligten Grundstückseigentümer sind bereits Vor-Pachtverträge übersandt worden, um sich die Flächen für das Vorhaben auch jeden Fall zu sichern. Ulf Jacobsen schlägt vor, auf jeden Fall eine Gesellschaft mit Sitz in Simonsberg zu gründen, deren Verlegung nicht möglich ist. Als Einlagenhöhe schlägt er zwischen 5.000 € - 200.000 € vor.

Es wird vorgeschlagen, Erwin Kröger und Hermann Albers als „Planer“ zusammen mit dem Ing.-Büro Reichhardt und Bahnsen einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 7- Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Hans-Jürgen Peters und Sönke Knudsen. Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

7. Wahl eines Mitgliedes und eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des WBV Eiderstedt

Bürgermeister Erwin Kröger schlägt Hans-Jürgen Peters als Mitglied und Bernd Lorenzen als Stellvertreter vor. Sie werden bei jeweils eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten

...

Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her . Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend.

Er dankt allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister

Schriftführerin